

Kalliope-Verbund

**Brief von Franziska zu Reventlow an Hans W. Gruhle,
15.10.1904 [?]**

**Reventlow, Franziska zu
Forte dei Marmi, 15.10.1904 [?]**

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Furte dei Charini

15/10

8

Heute Griffe - grad jetzt wegen
jetzt ich nie mehr Wort an Sie nach München
geschrieben und ich habe Kommt der Brief
für den ich Ihnen nie danken mag
ich zu der Person ich habe von
ihm jemanden gehört und so Kommt
ich ich danken wie nie nie mehr
freund schaftlich Worte nach Ihnen
denn ich bin immer so glücklich und nie
nie nie außer so sehr unzufrieden
mit ich nicht dankt, unter Kommt
denn ich begreifen, dass ich so nach ge-
gangen ist. Aber ich Kommt und Kommt
nie nie ich nicht. Ich fahre und
nie von der fortwährende Gedanken
der Kommt, Kommt und ich
Tage selber so glücklich - wenn ich bei
dieser Lingen so mit jedem Kommt
betrachtet, auf die persönliche große
ich nie bei jedem anderen gelobt. -
Wie ich die Kommt ich ja

manne soend 2 gräde gewen,
als in jungen war 2 d. 1. inwendig
sof 2 d. in ein alle 100 p. n. a. p.
2 kann ein p. n. d. und v. a. n. d.
in p. t. 2 mit 2 2 Kinder d. i. n. g.
kann p. l. l. a. r. , 2 n. i. s. s. f. e. l. k.
2 d. w. i. n. d. e. , n. u. n. 2 p. i. n. n. b.
f. e. l. t. e. p. i. t. t. e. 2 d. 2 p. i. n. 2 p. l. e. f. t.
p. i. t. t. e. , n. u. n. 2 n. i. s. s. 2 k. a. i. p. g. e. b. l. i. d.
n. i. n. 2 d. 2 n. i. s. s. f. e. l. l. o. u. t. 2 p. i. n. n.
p. e. r. n. d. 2 n. i. n. T. r. a. p. , d. a. p. 2 d. n. i. n. n.
n. u. n. i. g. e. n. d. n. u. n. T. a. g. p. i. t. t. e. 2 d. a. p. n. i. d.
2 g. e. s. e. n. p. o. , d. a. n. 2 p. i. n. i. n. d. i. s. s.
2 n. i. n. n. g. r. o. s. s. M. a. n. n. g. e. w. e. s. e. n.
2 d. 2 k. a. i. n. i. s. s. p. o. w. i. s. s. , d. a. p.
2 i. s. s. a. n. d. 2 p. n. u. n. p. o. , 2 d. a. n.
i. n. n. n. i. d. , d. a. p. n. u. n. n. i. n. / e. s. t. ,
2 k. a. i. n. n. 2 n. i. n. d. i. t. t. e. 2 d. a. p.
2 p. i. s. s. 2 n. i. n. g. r. o. s. s. T. i. d. p. o. t.
2 p. i. t. t. e. i. n. d. e. n. M. o. n. a. c. e. n. s. i. a.
2 p. i. t. t. e. k. a. i. n. n. T. r. a. i. n. n. i. n.
2 p. i. t. t. e. k. a. i. n. n. g. r. o. s. s. e. n. .

und dabei müßte man all diese
Thürme und nicht loswerden
und Klammern sie herum, das
ist das was der geistliche war.

Als wir zu: in Karlsruhe das ist
für die besten. Es steht sehr.
auf der Gasse in Münster vorgehen
wird selbst in das in, aber in Karlsruh
es für uns nicht fallen, mit aller
Hilfe so gut wie nicht sein würde. ob es
wäre in Karlsruh der Februar sein würde.
Karl steht zu: es ist für Papst der
Unterstützung. zu: werden es endlich
schon nicht selbst sein, auf einem
Kreuzen der Hof und Geist. man alle
Freunde mit der alten Karlsruh und ist
man nicht der Reich selbst. es ist ein
in einem guten Umgebung steht. —
es müßte sich in einem Menschen.
es ist für uns nicht in der Nähe sein
wie nicht ganz allein sein ob das
was der freimäßig ist. bei uns in dem
in dem Land. es bleibt in einem

MON
MONACENSIA

Ein und viel viele Dank für
Ihren Brief. Ich bin in München
zu Hause und wird es bald
denn wieder so wie ich es
bis jetzt war, so ist es
immer noch so wie ich es
bis jetzt war. Ich bin in
München. Gute Nacht.
Ihre Frau

H. R. R. R.



5350/85



Herrn Hr. Hans Grubbe

Dresden - Planen.

Bambergerstrasse 27

Germania

